



Neuer Lehrgang „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ ist ein großer Erfolg

Engagiert, fachlich überzeugend und begeisterungsfähig – so treten die Dozenten der neuen Lehrgänge zum Thema „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ beim KNR in Münster gegenwärtig vor ihr interessiertes Publikum. Die Teilnehmer, Architekten und Handwerker verschiedener Gewerke, sind hochzufrieden – die Veranstalter sind es ebenso. „Unser Anliegen, den Wissensstand in Bezug auf gesundes, natürliches Bauen zusammenzuführen, konnten wir mit den eingebundenen Experten in hervorragender Weise realisieren. „Der Unterricht übertrifft an Klasse selbst unsere Erwartungen“, so Sabine Heine, Leiterin des Kompetenzzentrums.

Die Lehrgänge, von denen hier die Rede ist, wurden im Laufe des Jahres 2002 von Spezialisten aus der ganzen Republik im Auftrag des KNR entwickelt. Den ersten Unterricht halten die hochkarätigen Entwickler selbst. Die Lehrgangsskripte sind unüberboten auf dem neuesten Stand, sehr informativ und umfassend und zudem gut illustriert. Die Durchführung ist geprägt von methodischen Glanzleistungen: „locker, verständlich und witzig kommt das Fachwissen rüber“, meinen die Teilnehmer, und trotz der Komplexität der Materie finden sie den Unterricht höchst anschaulich und aufrüttelnd. Deutlich auch der Kommentar eines Systemhausplaners bereits am zweiten Unterrichtstag: „Der Lehrgang hat sich für mich bereits jetzt schon gelohnt.“

Die Entwickler, Autoren und Dozenten sind bekannte Experten des ökologischen und baubiologischen Bauens. Neben dem Fraunhofer Institut für Bauphysik in Holzkirchen hat im wesentlichen die Arbeitsgemeinschaft kontrolliert deklarierte Rohstoffe (ARGE kdR) diese neuen KNR-Lehrgänge mitentwickelt. In dieser ARGE kdR haben sich u.a. Institutionen wie das KATALYSE Institut, das Institut für Baubiologie Neubeuern, die ÖkoPlus AG, der AKÖH und die TfG (Technologie für Generationen) zusammengefunden, um das politische Anliegen aus den „Perspektiven für Deutschland“ in die Realisierung zu führen.

Die 42 Lehrgangsmodule wurden Ende 2002 in einer Pilotlehrgangsmassnahme innerhalb des HBZ in Münster erfolgreich vermittelt. Dabei wurde die ganze Palette und Vielfalt der Produkte und Systeme präsentiert, bis hin zu den bauphysikalischen und theoretischen Grundlagen der nachhaltigen Entwicklungen – jeweils im Hinblick auf den bevorzugten Einsatz von Bauprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen. Der bisherige Unterricht spricht eine deutliche Sprache: Es sind die technischen und gesundheitlichen Vorzüge, die viele Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen zu der richtigen Wahl machen. Dass sie zudem noch gut für die Umwelt, gut für das Klima und gut für die heimische Wirtschaft sind, verstärkt die zukunftsfähige Ausrichtung dieser Maßnahmen.

Ab Herbst 2003 beginnen in Münster die Train-the-Trainer-Massnahmen, bei denen sich Dozenten und Lehrkräfte zum Thema „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“ qualifizieren können. In der Folge sollen diese Lehrgänge dann bundesweit an verschiedene weiteren Standorten angeboten werden. Für diese Massnahmen können sich auch interessierte aus anderen Fachbereichen (Architekten, Planer, Ausbilder, Behörden) anmelden.